

Aachen

Konzept für KWK-Ausbau

[12.05.2014] Die Stadt Aachen setzt verstärkt auf Kraft-Wärme-Kopplung und will zur KWK-Modellkommune in Nordrhein-Westfalen werden.

Gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Handwerk, Hochschulen und Verbänden hat die Stadt Aachen ein Konzept zum Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erarbeitet und nun beim Land Nordrhein-Westfalen eingereicht. Das Ziel: Aachen will als eine von drei KWK-Modellkommunen in NRW ausgewählt werden und so den Einsatz der Technik als lokalen Beitrag zur Energiewende forcieren. Wie die Stadt mitteilt, soll der KWK-Anteil an der Stromerzeugung auf dem Stadtgebiet bis Ende 2017 vervierfacht werden. Dadurch ließen sich die Emissionen des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂) in Aachen um 3,5 Prozent reduzieren. Die Entscheidung über die Auswahl der drei Modellkommunen soll Ende Mai fallen. „Wir werden aber auf alle Fälle weitermachen, auch wenn wir den Zuschlag nicht bekommen“, sagte Aachens Umweltdezernentin Gisela Nacken. „Dann müssen wir nach anderen Wegen suchen, um die Kraft-Wärme-Kopplung in Aachen stärker zu verankern als bisher.“

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Aachen